

Peter Stippl

Peter Stippl, Unternehmensberater, Psychotherapeut, A-2443, LORETTO, Hauptstr.5 Tel.: 02255 8259

Loretto, am 15.April 2002

Betrifft:

Privatgutachten zur Anerkennung des ÖTZ-NLP mit der Methode NLPt als psychotherapeutische Ausbildungseinrichtung gemäss § 7 Psychotherapiegesetz zur Vorlage im Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen

Sehr geehrte Damen und Herren,

1) Ich bin seit 1994 selbständig als Psychotherapeut (1994 i.A.u.S) tätig und seit 1995 in die Psychotherapeutenliste eingetragen.
Ich habe durch Praktikum Baumgartner Höhe, 13/3 Subakut Klinik und Mitarbeit im IPR (Institut Psychotherapie i. ländlichen Raum seit 1998) Erfahrung im klinischen Bereich und mit folgenden Patientengruppen wissenschaftlich:

- Depressionen und Krisen mit Einzel-, Paar- u. Gruppensetting;
- Sexualität -Klientengruppe w.o.-
- Psychosomatik und Psychoonkologie -Klientengruppe w.o.-
- PTBS und NotfallsPT (fachlicher Leiter der Bgld FFW (freiw.Feuerwehr) NotfallsPT)

Darüber hinaus bin ich als Supervisor in folgenden psychosozialen Bereichen tätig: Gruppensupervision für Psychosoziale Berufe, Projektsupervision f Wirtschaftsberatende Berufe;

Darüber hinaus Lehrtätigkeit für Bibliodrama in Kath.Organisationen

2.) Von 1991 bis 1993 habe ich auch selbst eine Ausbildung am ÖTZ-NLP absolviert.

3). Mir sind neben anderer NLP/NLPt-Literatur folgende Schriftstücke bekannt:

- a. Das Anerkennungsansuchen des ÖTZ-NLP bzw. das darauf basierende Buch: Schütz, Gross, Schneider, Jelem, Brandstetter-Halberstadt: Theorie und Praxis der Neuro-Linguistischen Psychotherapie
- b. Das Gutachten des Psychotherapiebeirates vom Dezember 2001
- c. Die Antwort des ÖTZ-NLP vom März 2002

4.) Ich habe mehrfach Patienten im Längsschnitt gesehen, denen durch KollegInnen, die eine Ausbildung am ÖTZ NLP erhalten haben und mit NLPt behandelt wurden, wesentlich geholfen wurde. Aus diesem Grund habe ich ggf. Klienten gezielt an PT mit im ÖTZ erworbener NLP Qualifikation überwiesen und dabei hervorragende Erfolge registrieren können. (z.B. ist es bei Paartherapie kontraindiziert, auch bei noch so dringenden Bedarf, mit einem der Beiden Einzeltherapie durchzuführen, der Paartherapeut 'bleibt beim Paar' und empfiehlt den PTbedürftigen EinzelPT).

5.) Ich habe selbst durch die am ÖTZ gelernten Konzepte wesentliche und dauerhafte psychotherapeutische Erfolge bei Patienten erzielen können. Auf Grund dieser Erfahrungen und Kenntnis darf ich aus meiner fachlich-psychotherapeutisch-wissenschaftlichen Sicht festhalten, dass es sich bei NLPT um ein modernes, theoretisch abgerundetes Modell mit einem für Psychotherapeuten gut nachvollziehbarem aktuellen Menschenbild und praxisorientierter Ätiologie im Sinne des Psychotherapiegesetzes handelt. Ich darf auch gutachterlich festhalten, dass die NLPT-Ausbildung am ÖTZ-NLP, wenn sie - wie im aktuellen Curriculum vorgesehen - über ca. 5 Jahre geführt wird, gut geeignet ist, kompetente und ethisch verantwortliche Psychotherapeuten hervorzubringen.

6.) In der Supervision von Ausbildungskandidaten, konnte ich mich davon überzeugen, daß das ÖTZ Probedeutikum weit überdurchschnittliche Qualität aufweist, hervorragende Unterlagen erstellt und streng aber praxisgerecht Prüft. Besonders positiv ist die Bemühung des ÖTZ um Praxisplatzvermittlung für die Ausbildungskandidaten, die geeignet sind, hohe Kompetenz zu vermitteln, aufgefallen. Das konnte ich in der Qualität leider nicht bei allen Ausbildungseinrichtungen feststellen.

Auf Grund der Summe dieser angeführten persönlichen Erfahrung und Beobachtung empfehle ich daher eine Anerkennung als Ausbildungseinrichtung im Sinne des § 7 Psychotherapiegesetz.

Peter Stipl
Psychotherapeut, Psychodramaleiter im ÖAGG
2.Vorsitzender des BLP (Burgenländischer Landesverband PT)